

# Der Irish Red Setter

## Eleganter Jäger mit Familiensinn



Der Irish Setter ist ein anspruchsvoller und pflegebedürftiger Hund. Er benötigt viel Auslauf, intensive Beschäftigung und eine Familie, die ihn fordert und fördert.





Fotos: © Rita Müller



**D**er aus Irland stammende Irish Setter, dessen Urahnen die rot-weißen Setter („Red and White“) sind, wurde früher aufgrund seiner sehr guten Nase und seinen Anlagen als wichtiger Jagdhelfer beim Suchen, Finden und Vorstehen eingesetzt. Er scheuchte das Wild allerdings nicht, sondern verharrte stumm, so dass der Jäger über Federwild und Hund sein Netz werfen konnte. Man nannte ihn „Sitting-Dog“, 1776 tauchte dann der Name „Setter“ auf. Im Laufe der Zeit entwickelte sich der Setter durch seine jagdlichen Eigenschaften als Jagdhund und durch seine auffallende Eleganz mit dem wunderschönen mahagonifarbenen Haarkleid zu einem der beliebtesten Vertreter der britischen Vorstehhunde.

Kein Wunder, denn der Irish Setter zeichnet sich durch Treue und Anhänglichkeit aus. Fremden gegenüber zeigt er sich gutmütig und freundlich. Der Irish Setter ist absolut kein Zwingerhund, er will fest in seiner Familie integriert sein und an allen Vorhaben als Begleiter teilnehmen. Dabei fordert sein lebhaftes Temperament und sein enormer Lern- und Spiel-drang Herrchen und Frauchen immer wieder auf ein Neues. Weil er einen sehr großen Bewegungsdrang hat, benötigt er eine sinnvolle Beschäftigung. Er apportiert gerne, zeigt Finderwillen und Freude im nassen Element. Ist er im Hause ein anschmiegsamer, liebenswerter und anhänglicher Hund, so zeigt er sich draußen temperamentvoll und nimmt aufgrund seiner sehr feinen Nase jede Witterung, jede Bewegung und jedes Geräusch wahr.

Da seine jagdlichen Eigenschaften schon im Welpenalter vorhanden sind, sollte man früh mit der Erziehung beginnen. Dank seiner Intelligenz, seiner großen Merkfähigkeit und seiner Neugierde ist der Irish Setter anpassungsfähig und formbar, so dass er sich zu einem zuverlässigen Begleiter als Familienhund oder Jagdgehilfen ausbilden lässt. Eine konsequente Führungsweise ist jedoch immer erforderlich, denn der Setter ist und bleibt ein Vorsteh- und Jagdhund. Als reinen Familienhund gehalten, braucht er für seine körperliche und geistige Fitness viel Beschäftigung. Dazu bieten sich verschiedene Hunde-

sportarten wie zum Beispiel Agility oder Flyball an. Ohne diesen Ausgleich würde der Vierbeiner schnell seinen Instinkten folgen und zum Raser und Hetzer werden. Jeder Käufer sollte sich darüber im Klaren sein, dass viel Zeit und Zuwendung sowie Kenntnis über die Erziehungsmethoden erforderlich sind. Die rassetypische Ausbildung, welche von verschiedenen Clubs angeboten wird, beinhaltet zum Beispiel eines der wichtigsten Lernziele, nämlich das „Down“ auf Triller, Ruf oder Sichtzeichen, um das Hetzen, Jagen, Losrasen zu unterbinden. Mit dem „Down“ kann man den Hund aus vollem Galopp stoppen, er muss sich auf Trillerpfeiff, Ruf oder Handzeichen sofort flach hinlegen, den Kopf zwischen den Vorderläufen. Das verlangt vom Hund den absoluten, uneingeschränkten Gehorsam.

Konsequent geht es auch beim Zuchtstandard zu. Das Haarkleid des Irish Red Setters sollte am Kopf, an den Vorderseiten der Läufe und an den Behangspitzen kurz und fein, ansonsten von mittlerer Länge sein und möglichst ohne Locken und Wellen. Das mahagonifarbene Fell darf keine Spur von Schwarz aufweisen. Ein kleiner Stern auf der Stirn oder ein schmaler Streifen oder Blesse auf der Nase oder am Fang sind hingegen erlaubt. Die Lebenserwartung dieser schönen Hunde beträgt 12-15 Jahre.

Rita Müller

